

Die Energiegenossenschaft Ahaus-Heek-Legden eG zieht Bilanz

Generalversammlung am 14.06.2023

Vorstand, Aufsichtsrat und Mitglieder der Energiegenossenschaft Ahaus-Heek-Legden eG (AHLeG) sind am 14.06.2023 in der Stadthalle Ahaus zusammengekommen, um die jährliche Generalversammlung der Energiegenossenschaft durchzuführen.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Wolfgang Niehues konnte zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste begrüßen. Unter den Ehrengästen waren auch die Vorstandsmitglieder der EEG Erneuerbare Energien Genossenschaft Hellweg-Sauerland eG vertreten. Die AHLeG hat als Gründungspate den Aufbau der Genossenschaft am Möhnesee aktiv begleitet.

Nach den einleitenden Worten des Aufsichtsratsvorsitzenden erläuterte Karl-Heinz Siekhaus im Bericht des Vorstandes zunächst die Entwicklungen an den Energiemärkten. Die massiven Veränderungen im Zusammenhang mit dem Rückzug der Erzeugung mit fossilen Energieträgern wird die Zukunft des Ausbaus regenerativer Energien stark beeinflussen. „Wir stehen vor sehr großen Herausforderungen, um die Energiewende sicher und zuverlässig zu gestalten“, so Karl-Heinz Siekhaus in seinem Vortrag. „Genossenschaftliche Konstrukte mit breiter Bürgerbeteiligung sind ideal, auch um Akzeptanz für die großen Erzeugungsprojekte zu bekommen“.

Im zweiten Teil des Berichts des Vorstandes stellte das Vorstandsmitglied Gregor Ahler den Jahresabschluss 2022 vor. Die Erlöse einschließlich der Erträge aus Beteiligungen konnten im abgelaufenen Jahr auf 7,8 Mio. Euro mehr als verdoppelt werden. Der Jahresüberschuss hat nach Verrechnung aller Aufwendungen hat gegenüber dem Vorjahr auf 4,2 Mio. Euro ebenfalls deutlich zugelegt.

An dem verbesserten Ergebnis wird die AHLeG ihre Mitglieder mit einer Dividende auf die Geschäftsguthaben in Höhe von 20 % beteiligen. Insgesamt werden in den nächsten Tagen 1,8 Mio. Euro an die Mitglieder überwiesen. Damit können die Mitglieder ganz oder teilweise ihre privaten Mehraufwendungen für den Strombezug durch die erhöhte Ausschüttung ausgleichen.

Auch die Kämmerer der Stadt Ahaus und der Gemeinden Heek und Legden können sich über deutlich höhere Gewerbesteuererinnahmen freuen. Die Mitglieder stimmten neben der Gewinnausschüttung auch für die weitere Stärkung der Rücklagen mit einer Zuweisung von knapp 1 Mio. Euro aus dem Bilanzgewinn von 2,8 Mio. Euro. Nach der Feststellung des Jahresabschlusses stimmten die anwesenden Mitglieder einstimmig für den Gewinnverwendungs-vorschlag des Vorstandes und des Aufsichtsrates.

Der Vorstand der Energiegenossenschaft blickt optimistisch nach vorne. „Alle Faktoren sprechen für eine gute Zukunft des Unternehmens. Die Ausbaupläne des Gesetzgebers, die Entwicklung an den Energiemärkten und die Verankerung der Energiegenossenschaft in der Region sprechen dafür, dass das noch junge Unternehmen für die Menschen vor Ort dauerhaft ein aktiver und erfolgreicher Akteur sein wird, das seinen Beitrag zur Energiewende in enger Partnerschaft mit den lokalen Betreibern von Anlagen für regenerative Energie leistet“, so Gregor Ahler.

Die AHLeG organisiert für die Bürgerinnen und Bürger in Ahaus, Heek und Legden die Bürgerbeteiligung bei Vorhaben im Bereich der regenerativen Energie. Am 31.12.2022 waren 1.279 Personen Anteilseigner der Genossenschaft.

Die AHLeG hatte zum 31.12.2022 drei eigene Anlagen und partizipiert an 20 weiteren Windenergieanlagen. In diesem Jahr gehen in Legden-Haulingort zwei Windenergieanlagen ans Netz. Damit erhöht sich die Zahl der Windenergieanlagen, an denen die Mitglieder der Genossenschaft indirekt beteiligt sind, auf 25. Die Energiegenossenschaft strebt an, den Umfang der Aktivitäten auszubauen. Sie hofft, den derzeitigen Mitgliederaufnahmestopp beenden und weitere Mitglieder aufnehmen zu können, wenn wieder Kapital für neue Projekte benötigt wird.

Die AHLeG verfügt über eine gute Kapitalstruktur sowie über eine solide Ertragsbasis. Die betriebsinternen Regelungen und Strukturen sind für ein Unternehmen in der Größenordnung der AHLeG angemessen. Dieses wurde ihre im Rahmen der jährlich durchgeführten Prüfung von den Prüfern des Genossenschaftsverbandes bestätigt. Das zusammengefasste Prüfungsergebnis wurde den Mitgliedern vorgetragen.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat wurden in getrennten Abstimmungen jeweils einstimmig Entlastung für das Geschäftsjahr 2022 erteilt. Die Aufsichtsratsmitglieder Christopher Beckmann und Wolfgang Niehues wurden durch die Mitgliederversammlung einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Der Aufsichtsrat hat in der konstituierenden Sitzung im Anschluss an die Generalversammlung Christopher Beckmann zum Aufsichtsratsvorsitzenden und Wolfgang Niehues zu seinem Stellvertreter gewählt.

Ahaus, 15.06.2023